



Gemeindebrief

der Evangelischen Pfarrei Friesenhausen - Wetzhausen

Dezember 2025 – März 2026



Andacht

Inhaltsverzeichnis

<u>Andacht</u>	2
<u>Rückblick</u>	
Nachruf Hans Schäfer	4
Jubelkonfirmation in Friesenhausen	6
Ausflug des Nassacher Mesnerteams	7
Prävention sexualisierter Gewalt	8
Nassacher Pfarrscheunen-Quiz	10
Weihnachten im Schuhkarton	12
<u>Aktuelles</u>	
Konfirmanden & Präparanden 25/26	13
Bericht aus dem Dekanat	14
Gottesdienste zum Mitgestalten	16
Pfarramtsauflösung Friesenhausen	16
Familie in der Kirchengemeinde	16
<u>Gottesdienstplan</u>	18
<u>Kirche mit Kindern</u>	
Krabbel-Gottesdienst	22
<u>Termine</u>	
Jugendevents	24
Adventliche Morgen-Meditation	25
Konzert in Craheim	26
Advents-Hupferl in Wetzhausen	27
Singstunde für alle in Friesenhausen	28
Immanuel-Gebet in Craheim	29
Letzte Hilfe Kurs	30
Ökumenische Bibelwoche	31
Gemeindeabend zum Valentinstag	32
Psalmenpassion	33
Ökumenische Alltagsexerzitien	34
Weltgebetstag	35
<u>Regelmäßige Treffen</u>	37
<u>Geburtstage</u>	38
<u>Freud und Leid</u>	42
<u>Adressen</u>	43
<u>Titelbild:</u>	
Familien-Gottesdienst in Nassach	



Adventsandacht – „Licht in der Dunkelheit“

Liebe Gemeinde,

der Advent ist eine besondere Zeit. Die Tage werden kürzer, die Nächte länger - und doch leuchten überall kleine Lichter. Kerzen, Lichterketten, Laternen: Sie erinnern uns daran, dass selbst ein kleines Licht die Dunkelheit vertreibt.

Auch in unserem Leben gibt es Zeiten, die dunkel erscheinen: Sorgen, Einsamkeit, Unsicherheit. Der Advent lädt uns ein, mitten in dieser Dunkelheit auf das Licht zu schauen, das Gott uns schenkt - Jesus Christus. Er ist das Licht, das nicht verlischt, egal wie tief die Nacht ist.

Vielleicht können wir in diesem Advent bewusst kleine „Lichtmomente“ schenken:

- Ein freundliches Wort für jemanden, der es gerade schwer hat.
- Ein Anruf bei einer Person, die sich einsam fühlt.
- Ein Gebet für Menschen, die wir nicht persönlich erreichen können.

Andacht

So wird das Licht, das Gott in die Welt gesandt hat, durch uns weitergetragen. Und wir erleben: Wer Licht schenkt, empfängt selbst Wärme und Hoffnung.

Ich wünsche Euch eine gesegnete Adventszeit – voller kleiner Lichter, die den Weg zum großen Fest erhellen.

„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht“ (Jesaja 9,1).

Herzlich

Eure Pfarrerin
Melanie v. Truchseß

**Gott spricht:
Siehe, ich mache alles neu! «**

OFFENBARUNG 21,5

JAHRESLOSUNG 2026

Nachruf Hans Schäfer

Im September mussten wir Abschied nehmen von Hans Schäfer. Intensiv war er, eifrig, motiviert, manchmal anstrengend. Ein streitbarer, missionarischer und zugleich immer angefochtener Christ.

Am 28.9.1938 wurde er in Oberlauringen geboren. Seine Mutter erkrankte nach der Geburt seiner Schwester Edith schwer an Multipler Sklerose und starb früh. Vater Heinrich war nicht nur Landwirt, sondern spielte 50 Jahre lang in Oberlauringen Orgel und war dort auch Posaunenchor-Mitgründer. So lernte Hans früh die Melodien der Kirchenlieder und spielte bald im Posaunenchor mit.

Er schreibt: „Zu einem persönlichen Ja zu Jesus habe ich etwa mit 18 Jahren auf einer Freizeit gefunden. Mir wurde klar, dass ich mich für oder gegen Jesus entscheiden muss, denn Gleichgültigkeit ist auch eine Entscheidung. Ich wollte von da an mit Jesus leben und war freudig und begeistert dabei!“ Diese Begeisterung hat er sein Leben lang geteilt.

Nach der Landwirtschaftsschule versuchte Hans, mit unterschiedlichen Arbeiten Geld dazu zu verdienen. Zeitweise arbeitete er in der Fabrik, ließ sich zum Industriekaufmann umschulen und arbeitete im Vertrieb von Futtermitteln und Saatgut.

Als Hertha Raab und er, die sich schon lange kannten, gemeinsam im Bus zu einer Evangelisation unterwegs waren, sprang der Funke über. Am 27.9.1975 heirateten sie in Aidhausen. Hertha führte die Poststelle und Hans wurde bald als Aushilfsbriefträger für Urlaubs- und Krankheitstage der Postler angestellt. Tragischerweise starb das erste Kind von Hans und Hertha 1976 eine Woche vor dem angesetzten Geburtstermin im Mutterleib. Statt zu verzweifeln entschieden sich Hans und Hertha, ein Patenkind über die Christoffel-Blindenmission zu unterstützen. Über die Jahre kamen viele weitere Patenschaften zustande. Das Paar bekam dann 1978 das ersehnte Kind, Andreas wurde geboren.

Hans pflegte die Glaubengemeinschaft in der Gemeinde, mit den Liebenzeller Missionarinnen, in Altenstein. Auch den Posaunenchor unterstützte er ganz gemäß dem Motto: Gott loben, das ist unser Amt.

Wir haben vor 1,5 Jahren den Willi Gehrig beerdigt. Und nun den Hans. Zwei Pole, zwei Gesichter des Glaubens. Der Hans das strengere, der Willi war das gefälligere. Beide gehören unbedingt zum Glauben dazu. Das Bewusstsein für die eigene Schuld und Gottesferne. Und die Fähigkeit, Gottes Gnade und Liebe dankbar anzunehmen und daraus fröhlich und erlöst zu leben. Die Bereitschaft, das Kreuz auf sich zu nehmen und zu tragen. Und die Fähigkeit, sich selber von Jesus tragen zu lassen. Der bereitwillige Dienst am Nächsten. Und die Freude an der Schöpfung und an jedem Tag, den Gott mich seine Liebe erfahren lässt. Zwei Pole, zwei Gesichter desselben Glaubens. Beide gehören unbedingt zum Glauben dazu.

Wolfgang Günzler schrieb als Nachruf: „Hans Schäfer hatte immer einen pas-

Rückblick

senden Bibelspruch bereit, wenn wir uns begegneten. Auch wenn nicht alle seine Art mochten, so war er doch sehr bibelfest und gläubig. Wer von uns ist schon perfekt!"

In den letzten Wochen lebte Hans in Birnfeld, wo er wunderbar umsorgt und gepflegt wurde, Besuch bekam und nochmal richtig aufblühte. Bis seine Seele hinüberreisen durfte in das heimatische Licht der großen, warmen Ostersonne. Von dort aus ruft er uns zu, was er schon vor vielen Jahren aufgeschrieben hat: „Gott hat mir vergeben und lässt mich an seinem Erlösungswerk teilhaben. Ich möchte jedem zurufen und Mut machen: Wag es mit Jesus. DU bist ein Kind Gottes“

Melanie v. Truchseß



Der Herr
aber richte eure
Herzen aus
auf die Liebe
Gottes und auf
das Warten
auf Christus.

2. Thessalonicher 3,5

Jubelkonfirmation in Friesenhausen



Am Sonntag, den 28.09. fand in der Georgs-Kirche Friesenhausen die diesjährige Jubelkonfirmation statt. Die musikalische Begleitung an der Orgel übernahm Andreas Schäfer aus Berlin sowie der Posaunenchor aus Friesenhausen unter der Leitung von Matthias Wolf. Pfrin. Melanie v. Truchseß leitete den Gottesdienst, nahm die Gitarre zur Hand und erinnerte an die Klänge aus der Jugendzeit. Zum Hit „Über den Wolken“ von Reinhard Mey stimmte die Gemeinde mit ein. Die Jubilare erhielten eine Urkunde und wurden von Melanie v. Truchseß gesegnet. Nach dem Gottesdienst trafen sich die Jubilare zu Mittagessen und Kaffee im Sportheim Friesenhausen und haben sich in Gesprächen an vergangene Zeiten erinnert.

Gnadene Jubelkonfirmanden: Dieter Gleichmann, Hermann Kettler, Waltraud Schad, Werner Caupert, Hannelore Otto, Christa Ziegler.

Eiserne Jubelkonfirmanden: Ernst Geyer, Helmut Schwappach, Elfriede Wagner, Christian Häpp.

Diamantene Jubelkonfirmanden: Hilde Schneider, Wolfgang Günzler, Irmgard Nöthling, Herbert Büttner, Herbert Kell.

Goldene Jubelkonfirmanden: Gisela Eisenmenger, Hannelore Blind, Ingrid Thiemer, Ulrike Hemmerlein, Dieter Kettler, Jürgen Sauerteig, Andreas Schenk, Gerhard Keß, Heinz Guthardt, Manfred Häpp, Dieter Thiemer, Sonja Zitzmann, Monika Henning.

Silberne Jubelkonfirmanden: Julia Oppelt, Katrin Gräf, Sara Schürmann-Back.

Text: *Brigitte Thiemer* Foto: *Lena Grünewald*

Ausflug des Nassacher Mesnerteams

Am Samstag, dem 18.10.25 war es soweit: Wir haben unseren Wanderausflug in die Rhön an den Rothsee gemacht . Start war um 10 Uhr am Jugendheim in Nassach. Von da sind wir mit zwei Autos zum Wanderparkplatz am Jagdschloss Holzberghof in der Rhön gefahren.

Der Rundweg führte uns bei strahlendem Sonnenschein in das Tal des Schwarzbachs. Nach etwa 800 m erreichten wir die Teufelsmühle. Eine Schautafel des Rhönklubs berichtet über diese sagenumwobene Stätte.

Wir folgten dem reizvollen Tal zum Rothsee. Am leider abgelassenen See in einem ehemaligen Steinbruch machten wir eine kurze Pause. Dann ging es weiter durchs den Braunkohlestollen Einigkeit 1844, vorbei am Basaltsteinbruch am Bauersberg, durch attraktiven herbstlichen Laub- und Mischwald hinauf zu den offenen Hochflächen des Naturschutzgebietes Lange Rhön.

An der „Kalten Buche“ erreichten wir einen reizvollen Aussichtspunkt, der uns einen tollen Weitblick bescherte. Dort machten wir im strahlenden Sonnenchein an einem windgeschützten Platz unsere wohlverdiente Brotzeit. Über die waldfreien Hochflächen gelangten wir - vorbei an der Alten Landwehr wieder zum Ausgangspunkt unserer Wanderung zurück. Im Holzberghof aben wir gemeinsam zu Abend, ehe wir uns wieder auf den Heimweg machten.

Claudia Schwab

Foto: Vanessa Schwab



Prävention sexualisierter Gewalt

Die Mitglieder des KV sowie ehrenamtliche Mitarbeiter, die Umgang mit Kindern/Jugendlichen haben, waren eingeladen zu einer Schulung über dieses Thema in der Alten Schule Altenmünster. Leiterin war die Jugendbeauftragte aus dem Dekanat Schweinfurt, Katharina von Wedel. Dabei wurden unter anderem Fallbeispiele durchgesprochen und ein Beitrag einer Betroffenen angehört.

Aufbauend auf diese Schulung hat der KV die Aufgabe, ein Schutzkonzept zu erstellen.

Die Ziele sind hierbei:

- Sexualisierter Gewalt vorzubeugen und diese zu verhindern;
- Verdachtsfälle aufzuklären und angemessen zu reagieren;
- Betroffenen Unterstützung und Hilfe zu gewähren.

Die ELKB (Evangelische Landeskirche in Bayern) betreibt eine Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt. Diese kann bei Bedarf von Betroffenen und von Vertrauenspersonen eingeschaltet werden.

Ansprechstelle



Anerkennungskommission



Meldestelle



Präventionsteam



Die Problematik wird also sowohl in der ELKB als auch in den Dekanaten und den Gemeinden sehr ernst genommen. Hintergrund sind die Vorfälle, die sich im Umfeld der Kirchen ereignet haben. Sie sind unter anderem eine wesentliche Ursache für die Kritik an den Kirchen und den vielen Austritten.

In diesem Bericht können keine Inhalte der Schulung dargestellt werden, das wäre zu umfangreich.

Rückblick

Nur ein kleines Fallbeispiel zur Sensibilisierung daraus:

In der Anfangsrunde des Kindergottesdienstes sitzt ein Kind auf dem Schoß eines ehrenamtlichen Mitarbeiters, weil kein anderer Platz mehr frei war. Das Kind kam zu spät.

Die Frage: Ist diese Situation völlig in Ordnung oder muss gehandelt werden?

Die Antwort: Dafür gibt es kein allgemeingültiges Richtig oder Falsch, sondern solche Fragen waren und sind der Ausgangspunkt zu Diskussionen über Sensibilisierung.

Das Thema wird uns sicher in der nächsten Zeit noch weiter begleiten und beschäftigen.

Roland Böhm



Nassacher Pfarrscheunen-Quiz



Am 8. November fand in der Pfarrscheune Nassach das erste Nassacher Pfarrscheunen-Quiz statt. Insgesamt neun Teams mit 55 Teilnehmerinnen und Teilnehmern stellten sich vier abwechslungsreichen Quizrunden sowie einer kniffligen Bonusfrage. Durch den Abend führte Quizmaster Daniel Gößmann. Die vielfältigen Fragen führten dazu, dass schnell echtes Rätselieber aufkam.

Das Rennen um den Sieg blieb bis zum Schluss spannend. Knapp, aber verdient, setzten sich am Ende ‚Die Unglaublichen‘ durch. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Es gab belegte Stangen, reichlich Getränke und verschiedene Snacks, die zur geselligen Atmosphäre beitrugen.

Rückblick

Alle Einnahmen des Abends fließen direkt in den Erhalt der Pfarrscheune. Insgesamt war es ein sehr gelungener und stimmungsvoller Abend, der bei allen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben wird.

Text und Bilder: Jasmin Schwab



Gott spricht: Euch aber, die ihr
meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne
der **Gerechtigkeit** und **Heil** unter
ihren Flügeln. «

MALEACHI 3,20

Monatsspruch DEZEMBER 2025

Weihnachten im Schuhkarton



It's all about Jesus,

so steht es in diesem Jahr auf den Flyern der Geschenkaktion. Ja, darum geht es - mit jedem kleinen Schuhkarton die Liebe von Jesus zu einem Kind zu bringen, sein Herz damit zu berühren. Das ist der eigentliche Grund des Schenkens an Weihnachten, weil wir Beschenkte sind mit dem Geschenk des Himmels, dem göttlichen Kind. So klein macht sich Gott, so verletzlich und gering, als Kind, wie alle Kinder, ausgesetzt der Armut, der Todesgefahr, der Flucht. So fing sein Leben auf der Erde an, ein

Leben, wie es so viele Kinder leben müssen. So ein kleines Hoffnungszeichen, wie ein liebevoll gepackter Schuhkarton kann für diese Kinder viel bewirken. Auch wenn wir weit weg sind, so können wir die Kinder, die unser Geschenk erhalten, mit unseren Gebeten begleiten.

Ich bin überwältigt von dem riesigen Berg von Päckchen, die sich bei uns gerade stapeln. So viele Menschen aus so vielen Orten haben dazu beigetragen, von Haßfurt bis Trappstadt, Bad Brückenau – von wo mir Pfr. Kirchner gleich 40 Kartons übergab, Münnerstadt, Neustadt und natürlich von Euch allen aus den Dörfern hier – zusammen 158 Stück. Und natürlich wurden auch wieder viele Geldspenden abgegeben. Euch allen vielen herzlichen Dank! Danke auch an Christa Kirchner, Monika Böhm-Weniger und Birgit Schwab, die Ihr in euren Orten eingesammelt habt. Euer Einsatz bewirkt sehr viel!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Euch

Angelika Rothmann

Du sollst den **HERRN**, deinen Gott,
lieben mit ganzem **Herzen**, mit ganzer
Seele und mit ganzer **Kraft**. «

DEUTERONOMIUM
6,5

Monatsspruch JANUAR 2026

Konfirmanden und Präparanden 2025/26

Unsere aktuellen Konfirmanden und Präparanden sind Fiola Kriebel aus Birnfeld, Luca Heusinger aus Ballingshausen, Lara Saum aus Stadtlauringen, Hanna Dahm aus Altenmünster, Hannes Walter aus Aidhausen, Feli Wirsching aus Reckertshausen und Antonia Gleichmann und Fides Truchsess aus Friesenhausen.

Bitte im Gottesdienst freundlich begrüßen und gerne in Gespräche verwickeln. Sie beißen nicht!



Bericht aus dem Dekanat

Am 15.11.25 fand die Herbstsynode des Dekanats Rügheim statt.

Nach einem festlichen Abendmahlsgottesdienst berichtete Dekanin Salzbrenner über die Veränderungen im Dekanat.

Folgende Personalveränderungen stehen und standen an:

In Rentweinsdorf wurden die Gemeindereferenten Diana und Kent Krüßig eingeführt, Pfarrerin Sonja von Aschen übernimmt weiterhin die Geschäftsführung.

Dekanatsjugendreferent Siggi Weidlich wurde in den Ruhestand verabschiedet.

Im Februar 2025 ging Pfarrer Stefan Köttig aus der Kirchengemeinde Altenstein/ Hafenpreppach in den Ruhestand. Sonja von Aschen übernimmt auch hier die Vertretung.

Katrin Wagner wird nach bestandener Probezeit am 1. Advent in der Pfarrstelle Oberhohenried/ Römershofen eingeführt.

Pfarrerin Lena Gleußner wird nach ebenfalls bestandener Probezeit ihre halbe Stelle in Fischbach/ Eyrichshof übernehmen.

Jan Lungfiel übernahm im Sommer die von ihm bereits vertretene 0,5 Stelle in Burgpreppach.

Im September verabschiedete sich Pfarrer Sieghard Sapper, somit ist Hofheim/ Lendershausen vakant. Vertretung hat Matyas Beke.

Im Oktober übernahm Hans-Christian Neiber die Pfarrstelle Westheim/ Eschenau.

Als neue Prädikanten können wir Herrn Arnold Werner (KG Ermershausen) und Elisabeth Hager (KG Rügheim/Kleinmünster) begrüßen.

Im Kirchenkreis Bayreuth durften wir im März unsere neuen Regionalbischofin Berthild Sachs willkommen heißen. Sie wird dann eine von zwei RegionalbischofInnen sein, die ab 1.1.2027 den neu zu gründenden Kirchenkreis Franken (Kirchenkreis Bayreuth, Nürnberg und Ansbach Würzburg) leiten wird.

Der Bezirksposaunenchor trennte sich vom Leiter Jonathan Knoch.

Pfarrerin Melanie von Truchseß stellt ihr Amt als Obfrau des Bezirksposaunenchores zur Verfügung und hofft auf einen Nachfolger.

Dekanatskantor Matthias Göttemann feierte sein 40jähriges Organistenjubiläum.

Aktuelles

Ende Juli verabschiedete der Dekanatsausschuss einen Tendenzbeschluss im Blick auf den Zusammenschluss des DB Rügheim mit dem DB Schweinfurt, DB Bad Neustadt und Teilen des DB Lohr a. Main.

Richtschnur eines größeren Dekanats mit zwei Dekanatsstellen sind die Landkreisgrenzen von Hassberge, Schweinfurt und Rhön/Grabfeld. Dies soll nicht gesetzlich verstanden werden, sondern als prinzipielle Richtschnur und dies leuchtete auch den meisten Kirchenvorständen unseres DB ein, was bei einem großen Befragungsprozess im Frühjahr und Sommer deutlich wurde.

So gibt es nun verstärkt Verhandlungen der Dekanatsbezirke, die vertreten werden von Dekanin Salzbrenner, den drei Dekanen sowie den stellvertretenden Dekanen und Präsiden der DBs. Informationen zum jeweiligen Stand der Verhandlungen wird es durch einen Newsletter der Unterfränkischen Dekaninnen geben, gegenseitige Besuche der Dekane in der Frühjahrssynode (21. März 26) bzw. beim Kirchenvorstehtertag (25. April 26).

Claudia Schwab



Gottesdienste zum Mitgestalten

Am 28.12. dürfen Groß und Klein ihr liebstes Weihnachtsgeschenk mit in die Kirche bringen – gerne mit einem Satz dazu, was das Geschenk so lieb / wertvoll für Euch macht.

Und am Neujahrstag um 10:30 Uhr singen wir Eure liebsten Weihnachtslieder – dafür bis zum 4. Advent Liedwunsch (einen!) per WhatsApp an mich senden oder im Briefkasten Pfarramt Wetzhausen einwerfen. Auch da darf ihr dann gerne sagen, was an dem Lied Euch so berührt.

Ich bin gespannt!

Melanie v. Truchseß

Pfarramtsauflösung Friesenhausen

Anfang Oktober hat der KV beschlossen, die Pfarrämter Friesenhausen und Wetzhausen in Wetzhausen zusammenzuführen. Schon lange stand dieser Schritt an, das Arbeiten in zwei Büros hat für unsere Sekretärin Brigitte Thiemer viel Umstand gemacht. Unnötiges Altpapier wurde produziert, um in beiden Pfarrämtern alles aktuell zu halten. Außerdem fehlte bei Gemeindeabenden, Konfi-Unterricht und Sitzungen oft ein zweiter Raum in Friesenhausen. Jetzt kann das bisherige Büro als gemütliches Gesprächszimmer eingerichtet werden.

Bitte daher alle Post jetzt nach Wetzhausen senden und auch dort zu den Sprechzeiten der Sekretärin hinkommen: Donnerstag 14-17 Uhr und Freitag 9-12 Uhr.

Die Pfarrerin dürfen Sie jederzeit anrufen und einen Termin ausmachen.

Familie in der Kirchengemeinde

Der Herbst hatte Einzug gehalten und zeigte sich in allen seinen bunten Facetten. Wir durften uns freuen über ein reiches Erntejahr, über Gottes Segen in Sonne und Regen, die uns volle Gärten und Felder geschenkt haben. Wir begnügen der gemütlichen Jahreszeit in Dankbarkeit und mit Wohlwollen.

Am Sonntag, den 5. Oktober feierten wir in der evangelischen Kirche in Nasach einen Familiengottesdienst zu Erntedank. Geleitet wurde der Gottesdienst von Pfrin. Melanie Truchseß, die die neuen Präparanden und Konfirmanden vorstellte. Die Predigt hielt Claudia Schwab, die von „Odem“, dem Lebensatem erzählte, den Gott jedem Menschen schenkt. Ein Highlight für alle Kinder

Aktuelles

waren die Stationen, die den Atem erfahrbar machten: Seifenblasen pusten, Puschel-Wett-Pusten oder Kerzen ausblasen waren nur einige der Aktionen für Kinder.

Auch am Kirchweih-Gottesdienst zu Sankt Martin, am Samstag, den 8. November in Wetzhausen, geleitet von Gerhard Koch, freuten wir uns über kleine und große Laternenträger, die der Geschichte zu Sankt Martin lauschten, gemeinsam Lieder sangen und mit strahlenden Augen den Martinszug besuchten. Ganz besonders in Erinnerung wird „unser“ Martin bleiben. Katrin Kritzner stellte ihr Pferd „Liky“ bereit, das von Carlos Gräf stolz und souverän geritten wurde und den Martinszug anführte.

Im Oktober starteten auch die monatlichen Krabbelgottesdienste für Kinder von 0 – 6 Jahre mit Eltern oder Großeltern. Immer am 4. Freitag des Monats treffen wir uns im Pfarrhaus in Friesenhausen von 15:30 Uhr bis ca. 17:30 Uhr. Auch das liebste Kuscheltier durfte beim letzten Mal mit und hörte die Geschichte der „Laterne Lumina“. Nach der kindgerechten Andacht mit Bewegung, Gesang und Vaterunser ließen wir den Nachmittag bei Tee und Leckereien ausklingen.

Vorschau und Termine

Herzlich laden wir ein zu den kommenden Familien- und Kindergottesdiensten am 14. und 28. Dezember 2025, als auch im kommenden Jahr am 8. Februar und 15. März 2026. Gerne dürfen auch die Termine für die Krabbelgottesdienste vorgemerkt werden. Diese sind am 28. November 2025, 23. Januar 2026 und 27. Februar 2026. Wer gerne noch in den Verteiler aufgenommen werden möchte, melde sich bitte bei der Pfarrerin.

In den Wochen vor Weihnachten laden wir außerdem zum „Advents-Hupferl“ ein. Am Dorfplatz in Wetzhausen treffen wir uns an jedem Freitag von 18 bis ca. 18:30 Uhr. Termine sind am 5., 12., und 19. Dezember. Dort singen wir Lieder zum Einstimmen auf die Adventszeit und hören Geschichten und Impulse. Jeder, ob jung oder alt, ist herzlich eingeladen mit Kerze oder Laterne teilzunehmen und einen Moment des Ankommens und Innehaltens zu genießen. Bei schlechtem Wetter weichen wir in die Martinskirche in den Herrschaftsstand aus.

Danke!

An dieser Stelle auch noch ein ganz besonders großes Dankeschön an alle Helfer, das Team der Kinderkirche und jegliche Mitwirkende, die zum Gelingen und Gestalten der Gottesdienste beitragen. Herzlichen Dank und vergelts Gott!

Marlene Rothmann

Gottesdienste

Da der Gottesdienstplan für einen längeren Zeitraum gilt, sind aktuelle Änderungen möglich. Bitte beachten Sie die Abkündigungen im Gottesdienst und Meldungen in der Presse und im Amtsboten.

Sa, 06.12. Morgenmeditation im Advent

07:00 Uhr Friesenhausen

So. 07.12. 2. Advent

09:00 Uhr Aidhausen (Schwab)
10:30 Uhr Altenmünster (Günzler)
10:30 Uhr Mailes (Schwab)

Sa, 13.12. Morgenmeditation im Advent

07:00 Uhr Friesenhausen

So. 14.12. 3. Advent

09:00 Uhr Nassach mit Taufe (Truchseß)
10:00 Uhr Wetzhausen (Koch und Truchseß), KIGO, anschl.
Weihnachtsmarkt

Sa, 20.12. Morgenmeditation im Advent

07:00 Uhr Friesenhausen

So. 21. Dez. 4. Advent

10:00 Uhr regional Friesenhausen (Truchseß),
Singgottesdienst
11:30 Uhr Aidhausen mit Taufe (Truchseß)

Mi. 24. Dez. Heiligabend (jeweils mit Krippenspiel)

16:30 Uhr Nassach (Schwab)
16:00 Uhr Friesenhausen (Truchseß), Posaunenchor
16:00 Uhr Aidhausen (Göller) Posaunenchor
18:00 Uhr Wetzhausen (Koch)
18:00 Uhr Altenmünster (Truchseß)

Gottesdienste

Do. 25. Dez. 1. Weihnachtstag

10:00 Uhr regional Mailes (Truchseß) AM

Fr. 26. Dez. 2. Weihnachtstag

10:00 Uhr Altenmünster (Truchseß und Gößmann-Schmidt)
ökumenisch mit Ebertshäusern

15:00 Uhr Königsberg mit Kantorei Hassberge,
Weihnachtsoratorium

So. 28. Dez. 1. So. nach dem Christfest

10:00 Uhr regional Wetzhausen (Truchseß), AM,
Familiengottesdienst „Mein schönstes Geschenk“,
Musik „Die Pohleys“, anschl. Kirchenkaffee

Mi. 31. Dez. Altjahresabend / Silvester

18:00 Uhr Nassach (Schwab)

18:00 Uhr Friesenhausen, kath. Kirche (Zimmermann, Winter)

Do. 01. Jan. Neujahr

10:30 Uhr regional Aidhausen (Truchseß, Koch), AM,
„Mein liebstes Weihnachtslied“ (siehe Erläuterung)

So. 04. Jan. 2. So. nach dem Christfest

Kein Gottesdienst bei uns

Di. 06. Jan. Epiphanias

15:00 Uhr Nassach (Truchseß)

Anschl. Ehrenamtlichen-Kaffee in der Pfarrscheune

So. 11. Jan. 1. So. nach Epiphanias

10:30 Uhr regional Wetzhausen (Truchseß)

So. 18. Jan. 2. So. nach Epiphanias

09:00 Uhr Aidhausen (Truchseß)

10:30 Uhr Altenmünster (Truchseß)

Gottesdienste

So. 25. Jan. Letzter So. nach Epiphanias

09:00 Uhr Mailes (Schwab)
10:00 Uhr Friesenhausen (Truchseß) mit Taufen
10:30 Uhr Nassach (Schwab)

So. 01. Febr. Sexagesimä

09:00 Uhr Aidhausen (Rothmann)

So. 08. Febr. Septuagesimä

10:00 Uhr Wetzhausen (Truchseß) Familiengottesdienst mit Faschingspredigt, Kantorei Hassberge (Göttemann)

Mo, 9.2.- Do 12.2. Bibelwoche in Altenmünster (19:30 Uhr)

Sa. 14. Febr. Valentinstag (siehe Werbung)

18:00 Uhr Friesenhausen

So. 15. Febr. Estomihī

09:00 Uhr Nassach (Truchseß)
10:30 Uhr Mailes (Truchseß)

So. 22. Febr. Invokavit

10:30 Uhr regional Aidhausen (Schwab)

So. 01. März. Reminiscere

09:00 Uhr Wetzhausen (Truchseß)
10:30 Uhr Altenmünster (Truchseß)

Fr. 06. März

18:30 Uhr Sulzdorf, Weltgebetstag

So. 08. März Okuli

09:00 Uhr Aidhausen (Koch)
10:30 Uhr Nassach (Koch)

Gottesdienste

So. 15. März Laetare

10:00 Uhr Wetzhausen (Schwab) Familiengottesdienst,
Musik „Die Pohleys“

So. 22. März Judika

09:00 Uhr Mailes (Rothmann)
10:30 Uhr Altenmünster (Rothmann)

So. 29. März Palmsonntag

10:00 Uhr regional Wetzhausen (Truchseß) mit
Konfirmandenprüfung

Do. 02. Apr. Gründonnerstag

17:00 Uhr Aidhausen Alte Schule Tischabendmahl (Truchseß)
19:00 Uhr Altenmünster (Truchseß) BAM

Fr. 03. Apr. Karfreitag

10:30 Uhr Nassach (Truchseß) BAM
15:00 Uhr Mailes (Koch) Andacht zur Todesstunde Jesu

Sa. 04. Apr. Karsamstag

20:00 Uhr Wetzhausen Osternacht

So. 05. Apr. Ostersonntag

09:00 Uhr Aidhausen (Günzler), anschl. Kirchenkaffee
10:00 Uhr Friesenhausen (Truchseß) Familiengottesdienst mit
Taufe, Ostereiersuche, Posaunenchor

Mo. 06. Apr. Ostermontag

10:00 Uhr Ebertshausen ökumenisch
15:00 Uhr Nassach Pfarrscheune Emmausandacht (Schwab)

KRABBEL-GOTTES-DIENST

MIT
BIBELGESCHICHTEN,
SPIEL, GESANG &
BASTELEI UND
GEMÜTLICHEM
BEISAMMENSEIN

NÄCHSTE TERMINE

FREITAG,
28. 11. 2025
23. 01. 2026
27. 02. 2026

BRINGE DEIN
LIEBLINGS-
KUSCHELTIER MIT

IM EV.
PFARRHAUS IN
FRIESENHAUSEN,
RATHAUSGASSE 1

JEDEN 4.
FREITAG IM
MONAT
15:30 -
17:30 UHR

ALLE SIND HERZLICH
WILLKOMMEN!





Kindерseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausschneiden. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck! Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und

klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



JUGEND EVENTS

IM DEKANAT RÜGHEIM

BIS
ENDE
2025



Lust dabei zu sein?
WIR FREUEN UNS AUF DICH!

14
Nov
17 UHR

DER JUGENDABEND FÜR DICH IN DEINER KONFI-ZEIT
JUGENDGOTTESDIENST
KONSOLE SPIELEN
KICKER
CHILLI CON CARNE
FREUNDE TREFFEN
GOOD GAME
GAME OVER



EV. GEMEINDEHAUS "ARCHE"
MEININGERSTRASSE 11 99126

Maroldsweisach

SO
jeden
18 UHR

JUGENDGOTTESDIENST
INFO: PFARRAMT.RENTWEINSDORF@ELKB.DE



WILLKOMMEN
BEI ROCKSOFA

EV.
GEMEINDEHAUS

DI
jeden
18:30 UHR

JUGEND
KREIS

KOCHEN – SPIELE – GEMEINSCHAFT

INFO: PFARRAMT.RENTWEINSDORF@ELKB.DE

CVJM HAUS



Rentweinsdorf

FR
alle 2 Wochen
19:15 UHR

TEENSTREFF

INFO: CHRISTINE.KETTLER-POHL@ELKB.DE

CVJM HAUS

Altenstein

Mi
jeden

Pfadfinder

WOLFLINGE: 1. BIS 4. KLASSE / JUNGPFADFINDER 5. BIS 10. KLASSE

EV.

INFO: PFARRAMT.KOENIGSBERG@ELKB.DE

GEMEINDEHAUS

Königsberg i. Ufr.

Termin
NACH
VEREINBARUNG

ELJ-GRUPPE

EVANGELISCHE LANDJUGEND

INFO: CHRISTINA.LUNGFIELD@ELKB.DE

Ermershausen

Di
jeden
AB 19 UHR

Jugendgruppe:

"FREE-gS" INFO: 09533 271
PFARRAMT.UNTERMERZBACH@ELKB.DE

EV. GEMEINDEHAUS

Memmelsdorf

1x
im Monat
19:15 UHR

JUGENDTREFF

INFO: KATHRIN.WAGNER@ELKB.DE

EV.GEMEINDEHAUS

Haßfurt

6.-9.
Nov



JUGENDFAHRT

WER SIND SO CA. 40-50 JUGENDLICHE, DIE IN EINEM SELBSTVERSORGERHAUS VIEL SPASS AM LEBEN, GLAUBEN, NACHDENKEN UND TUN HABEN...

WER NOCH KURZENTSCHLOSSEN MITFAHREN MÖCHTE
BITTE MELDEN IM PFARRAMT
UNTERMERZBACH, TEL 09533 271, PFRIN SONIA VON
ASCHEN

INFO: PFARRAMT.UNTERMERZBACH@ELKB.DE

SCHIEFERPARK
LEHESTEN



Konfi-Teamer

IN EINIGEN UNSERER KIRCHENGEMEINDEN ARBEITEN JUGENDLICHE ALS
TEAMER:INNEN BEIM KONFI-UNTERRICHT MIT. HAST DU LUST, DABEI ZU
SEIN? DANN WENDE DICH EINFACH AN DEINE PFARRER:IN UND FRAG
MAL NACH ODER RUF AN BEI: DEKANATSGEOPFARRERIN CHRISTINA
LUNGPIEL 09532236.

INFO: CHRISTINA.LUNGFIELD@ELKB.DE

Dekanat Rügheim

Adventliche Morgen – Meditation

Samstag, 29.11., 6.12., 13.12., 20.12.

7:00 Uhr ev. Kirche Friesenhausen

- Gott begegnen -

anschl. Frühstück im Pfarrhaus

- Einander begegnen -

Stille Wanderungen im Advent

Samstag, 29.11., 6.12., 13.12., 20.12.

9:00- ca. 11:00 Uhr

Treffpunkt: Altarraum Friesenhausen

Wir wandern schweigend gemeinsam durch die Flur, immer wieder gibt es Impulse zum Meditieren und auch zum Austausch.

Bitte wegen möglicher Wetterkapriolen bei grundlegendem Interesse anmelden unter 0176/80216554. Da beantworte ich auch gerne alle Fragen.

Ich freue mich auf diese Zeit!

Eure Pfarrerin Melanie Truchseß

Konzert im Schloss



Katja Zimmermann,

6. Dezember 19.30 – 22.00 Uhr

Die Songs von Katja Zimmermann sind im Stil des Singer/Songwriter Pop mit souligen Sprechern, die Texte sind ehrlich und von den Themen LIEBE und SEHNSUCHT stark geprägt, „Schönheit im Zerbruch“. Die Stimme tief und erdig, gefühlvoll, teilweise kratzig, die an Sängerinnen wie Natasha Bedingfield erinnert, aber trotzdem eigen und unvergleichbar ist.

Seit ihrem 12. Lebensjahr ist die Musik ihre Leidenschaft. Mit ersten Soloauftritten im Kinder-, später dann Gospelchor, und der Mitwirkung bei verschiedenen CD – Produktionen sammelte sie Studio- und Bühnenerfahrungen, die sie zu einer ausdrucksstarken Sängerin machten. Neben ihrer Arbeit als Studio-Sängerin und Vocal Coach unterstützt sie auch diverse Bands und Formationen mit ihrer Stimme. Zudem bringt sie als Songwriterin in der Musik ihre Gedanken und Gefühle zum Ausdruck und seit Anfang 2009 mit ihrer eigenen Band diese Songs auch auf die Bühnen Deutschlands.

Wir laden Sie zu einem besonderen Abend im Schloss-Ambiente.

Der Eintritt ist frei. Spende willkommen.

Weihnachten:

Heilige Räume

eröffnen sich.

Mitten unter uns.

TINA WILLMS



Foto: Hilbericht



Advents-Hupferl

freitags, 18 Uhr

05.12. // 12.12. // 19.12.



Dorfplatz Wetzhausen

Mit Lichterglanz und Besinnlichkeit durch den Advent, Zeit zum Innehalten und Staunen. Für Jung und Alt. Bitte eine Kerze oder Laterne mitbringen.



Singstunde für alle

Wir singen
einstimmig,
mehrstimmig,
im Kanon,
meditativ,
fröhlich,
liturgisch,
mehrsprachig

Aus Freude am Singen,
zum Einüben neuer Lieder und Gesänge (Kommt atmet auf; Taizé;
Helge Burggrabe; Iowa-Community);
zur gelegentlichen Unterstützung von Andachten und Gottesdiensten.
Jeder kann mitmachen! Kein musikalisches Diplom vorausgesetzt...
An folgenden Montagen:
12.1.; 26.1.; 13.4.; 27.4.; 11.5.; 15.6.; 29.6.; 13.7.; 27.7.
jeweils um **19:30 Uhr im Schloss Friesenhausen.**
Nachfragen bitte an Melanie Truchseß, 0176/80216554

DEUTERONOMIUM
26,11

Du sollst **fröhlich** sein und dich **freuen** über
alles Gute, das der **HERR**, dein Gott,
dir und **deiner Familie** gegeben hat. «

Monatsspruch **FEBRUAR 2026**

Immanuel-Gebet – Vom Kopf ins Herz

16.-18. Jan. 2026



Der größte Teil unseres Glaubens findet im Kopf statt – wir wissen viel. Aber unser Herz – der eigentliche Sitz des Glaubens – möchte nicht wissen, sondern erleben, erfahren, sehen und spüren.

Das Immanuel-Gebet ist ein Weg der Begegnung mit Jesus, dessen ersten wesentlichen Schritt, die „Immanuel-Begegnung“ (IG1) wir hier lernen und üben.

Für alle, die sich nach einer erfahrbaren Gottesbegegnung sehnen und lernen wollen, ihr Herz tiefer zu öffnen und ihren Freunden dabei zu helfen.

Um das zu erleben, braucht es den Wunsch, auf die emotionalen Erfahrungen in uns zu achten und auf die Ebene unseres Herzens zu gehen, wo wir nicht über etwas reden oder nachdenken, sondern spüren, erfahren und empfangen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist psychische Stabilität.

Kursgebühr pro Person 100 €, zzgl. Verpflegung und evnt. Übernachtung.



Ursula und Manfred Schmidt, sind ev. Theologen, Autoren und Referenten aus Fürth/Bay., die 20 Jahre im Gemeindedienst tätig waren. Inzwischen arbeiten sie übergemeindlich und halten Seminare, Vorträge und Schulungen in Gemeinden und Kirchen unterschiedlichster Prägung.

Anmeldung in Craheim.

„Letzte Hilfe Kurs“

Der Letzte-Hilfe-Kurs soll Anregungen für den Umgang mit Trauer und Sterben im eigenen Umfeld geben.

Letzte-Hilfe-Kurse vermitteln Basiswissen aus der Hospiz- und Palliativarbeit für eine gute Sorge am Lebensende.

Niemand soll nach dem Tod eines geliebten Menschen sagen müssen:
„Wenn ich nur das oder jenes gewusst hätte, hätte ich vieles anders gemacht...“

Der Letzte-Hilfe-Kurs besteht aus 4 Modulen:

- Sterben als Teil des Lebens
- Vorsorgen und entscheiden
- Körperliche und seelische Nöte lindern
- Abschied nehmen können

In Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst e.V. Schweinfurt

Anmeldung:

www.vhs-hassberge.de, Tel. (0 95 21) 94 20 0,
Mail: vhs@vhs-hassberge.de, hospiz-sw@malteser.org

Leitung: Kerstin Schug und Uli Zimmermann

Wann: Samstag, 24.01.2026 von 09.30 Uhr – 13:30 Uhr

Wo: Aidhausen / Mehrgenerationenwerkstatt,

Die Teilnahme ist kostenlos.

Teilnehmer: min: 10 // max: 20

HERZLICH WILLKOMMEN ZUR ÖKUMENISCHEN BIBELWOCHE

Vom Feiern
und Fürchten



DAS BUCH ESTHER

9.-12.2.2026, 19:30 Uhr

Alte Schule Altenmünster

Montag, den 9.2. um 19:30 Uhr

Referent: Pfarrer Dr. Max- Ulrich Kessler

Dienstag, den 10.2. um 19:30 Uhr

Referent: Dekan i.R. Jürgen Blechschmidt

Mittwoch, den 11.2. um 19:30 Uhr:

Referent: Pfarrer Jaroslaw Woch

Donnerstag, den 12.2., 19:30 Uhr:

Pfrin. Melanie von Truchseß

Durch die Abende führt als Moderatorin Melanie von Truchseß.
Für die Darstellung der Themen mit Egli-Figuren konnten wir wieder Karin Schönewolf gewinnen.

**Herzliche Einladung zum
Gemeindeabend zum Valentinstag
am Samstag, den 14.2.2025
in Friesenhausen
St Georgskirche 18:00 Uhr**



Mit Impulsen, Austausch, Segnungsangebot, Gebet und Musik.

**Anschließend Sekt, Leckereien und Gespräch im
Pfarrhaus Friesenhausen.**



Auf Euer Kommen freuen sich
Gerhard Koch, Claudia Schwab, Angelika Rothmann
und Melanie Truchseß

PSALMENPASSION

VON JAKOB GRUCHMANN

Projektchor
mit
Streichquintett

Leitung:

Klaudia und
Damian Poloczek,
Johanna von
Bibra

Eintritt frei
Spenden willkommen

Die Leidens-
geschichte
Jesu Christ mit
alttestamentlichen
Psalmen

Samstag
21. Februar
20 Uhr
Martinskirche
Wetzhausen



ökumenische **Alltags**exerzitien

Ökumenische Alltagsexerzitien 2026

Gestalte die Fastenzeit bewusst und gönne Dir Zeit für Dich und mit Gott!

Die Teilnehmenden nehmen sich täglich (ca. eine halbe Stunde) Zeit für Gebet und Betrachtung. Dazu erhält jeder Teilnehmer ein wunderbar gestaltetes Heft. Einmal in der Woche treffen wir uns zum Austausch über unsere Erfahrungen. Unter dem diesjährigen Titel **WAGEMUT** laden die fünf Wochen der Exerzitien ein, sich mit diesem Thema zu beschäftigen:

1. Woche: **Mut beginnt mit Träumen**
2. Woche: **Grund zum Mut**
3. Woche: **Zumutung**
4. Woche: **Mutig aus dem Glauben leben**
5. Woche: **Mutig weiter**
6. Woche: **Abschlussabend**

Die Termine:

Montag und Dienstag, 19:30 Uhr, evangelisches Pfarrhaus Friesenhausen

23.02./24.02.2026 02.03./03.03.2026 09.03./10.03.2026

16.03./17.03.2026 23.03./24.03.2026

Abschlussabend nach Absprache

Kosten: 20 Euro.

Anmeldung bis 31.01.2026 / Bitte den Wunschtag angeben!

Für Rückfragen und Anmeldung:

Ulrike Zimmermann, Tel. 015776439087,

Karin Schönewolf, Tel. 01755695299

Melanie von Truchseß, Tel. 017680216554

Weltgebetstag 2026 – Nigeria

Die Gottesdienstordnung für den WGT 2026 wurde von nigerianischen Christinnen vorbereitet und trägt den Titel „Kommt! Bringt eure Last“. Wir erfahren von ihnen, welchen Belastungen sie in ihrem täglichen Leben ausgesetzt sind und wie sie im Glauben Kraft und Ruhe finden.

Nigeria, das bevölkerungsreichste Land des afrikanischen Kontinents, mit der größten Volkswirtschaft, ein Land voller Bodenschätze, mit reicher vielschichtiger Kultur – trotzdem ein Land im Abwärtstrend. Wir erfahren viele Hintergründe für die dortigen Probleme, lernen die starken nigerianischen Frauen kennen und singen und beten mit ihnen – und der ganzen Welt verbunden.

Herzliche Einladung zu einem abwechslungsreichen Abend mit Gottesdienst, viel Gemeinschaft und nigerianischen Spezialitäten, am 6. März 2026 um 18:30 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus in Sulzdorf.

Wir freuen uns auf euch!

Das WGT - Team



4. DEZEMBER

STERBEN UND BLÜHEN

DIE BARBARAZWEIGE SIND ÄLTER ALS DER WEIHNACHTSBAUM

Was haben ein Koch und ein Artillerist gemeinsam, ein Architekt, ein Bergmann – und ein Sterbender? Dieselbe Patronin haben sie, merkwürdigerweise, die Märtyrerin Barbara, deren Gedenktag am 4. Dezember begangen wird. Dass sie so unterschiedliche Menschen als Helferin geschätzt haben, deutet darauf hin, wie beliebt Barbara einmal im Himmel der Vollendeten gewesen ist.

Zumal ihr Kult uralte, vorchristliche Wurzeln besitzt: Wer am Barbaratag Zweige vom Kirschbaum oder vom Forsythienstrauch ins Wasser stellt, damit sie am Heiligen Abend blühen, führt damit einen archaischen Fruchtbarkeitsbrauch fort. Ursprünglich wurden die Zweige geschnitten, wenn der Weidebetrieb zu Ende war; wenn sie dann in Stall oder Stube blühten, bedeutete das Segen für das nächste Jahr. Erst im 15. Jahrhundert verband sich die alte Sitte mit Weihnachten.

Noch um 1900 ersetzten die Barbarazweige – mit buntem Zuckerwerk geschmückt – in ländlichen Gegenden Süddeutschlands den als „preußisch“ verschrienen Christbaum. Es gab sogar einen richtigen „Barbarabaum“, eine junge Kastanie, Kirsche, Ulme oder Birke, die Anfang Dezember in einen Wasserkübel gestellt wurde und bis Weihnachten austrieb. Solche Prachtbäume reichten oft bis zur Decke!



Detail vom Barbara-Altar von Jerg Ratgeb in der Stadtkirche Schwaigern, 1510. Enthauptung Barbaras durch ihren Vater Dioscuros.
Foto: Peter Schneidt

*„Du bist gestorben für Jesus.
Auch unser Leben ist ein Sterben.
Aber in der Liebe entsteht Neues,
Ewiges, Blühendes:
unser wahres Weihnachten.
Sei uns nahe, wenn die Kälte uns bedrückt
und der Winter uns bedroht.
Gib uns Menschen, die uns Wärme schenken,
die in den Knospen unseres Bemühens
das Blühen erkennen,
in den oft kahlen Zweigen unseres Alltags
die verborgene Freude.“*

WOLFGANG BADER

Und wer war diese sagenhafte Barbara? Der Legende nach eine Märtyrerin, schön und hochintelligent, die der eigene Vater aus Wut über ihr Bekenntnis enthauptet haben soll, und zwar während der Christenverfolgung unter Diokletian um 306. Sie wird gern mit einem Turm dargestellt, weil sie angeblich vom Vater dort gefangen gehalten wurde. In der Schar der vierzehn Nothelfer gilt sie als Fürsprecherin in der Sterbestunde und als Schützerin vor einem unvorhergesehenen Tod.

CHRISTIAN FELDMANN

Regelmäßig stattfindende Gruppen und Kreise

Bibelteilen in Wetzhausen: (neuer Termin!)

Jeden 3. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im Schäferhaus bei Angelika Rothmann (☎ 09724 / 7168).

Musik in unseren Gemeinden

Posaunenchor Aidhausen: Wir treffen uns jeden Mittwoch um 20:00 Uhr im Gemeindehaus Aidhausen. Ansprechpartnerin ist Andrea Leykauf (☎ 09526 / 8287).

Posaunenchor Friesenhausen: Freitag, 20:00 Uhr,
Evangelisches Pfarrhaus Friesenhausen.
www.posaunenchor-friesenhausen.de
Kontakt: Matthias Wolf (☎ 09523 / 502179).

Singgemeinschaft in Wetzhausen:

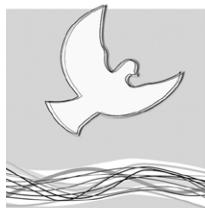
Wir treffen uns immer am 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Pfarrhaus Wetzhausen und singen vor allem Volkslieder, aber auch andere schöne Melodien. Keine öffentlichen Auftritte, nur zur eigenen Freude. Sommerpause von August - September.

Einladung an alle, die gerne singen. Kontakt: A. Oettinger (☎ 09724 /2450).



Freud und Leid in unseren Gemeinden

Auf den Namen des dreieinigen Gottes getauft und in die christliche Gemeinde aufgenommen wurden:



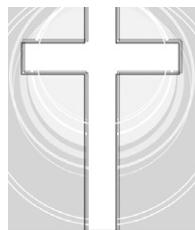
Fabio Tim May aus Friesenhausen,
getauft am 02.08.2025 in Friesenhausen

Unter Gottes Segen stellten ihre Ehe:



Nils und Clara Höchner, geb. Schuhmann aus Nassach,
getraut am 06.09.2025 in Friesenhausen

Vom Herrn über Leben und Tod aus diesem Leben gerufen und christlich beerdigt wurden:



Marga Stapfer aus Aidhausen im Alter von 86 Jahren,
bestattet am 16.06.2025 in Aidhausen

Hans Schäfer aus Aidhausen im Alter von 86 Jahren,
bestattet am 15.09.2025 in Aidhausen

Edeltraud Heger aus Wetzhausen im Alter von 95 Jahren,
Trauergottesdienst am 27.10.2025 in Wetzhausen

Gisela Stutz aus Wetzhausen im Alter von 87 Jahren,
Trauergottesdienst am 31.10.2025 in Wetzhausen

Walter Kockel aus Aidhausen im Alter von 85 Jahren,
bestattet am 25.11.2025 in Aidhausen

Namen und Kontaktadressen der Kirchengemeinden

Ansprechpartner in den Gemeinden:

Aidhausen	Doris Merz, 09526/1620
Altenmünster	Roland Böhm, 09724 / 367
Friesenhausen	Erhard Wolf, 09523 / 5380
Mailes	Katrin Kritzner, 0177 / 6017671
Nassach	Claudia Schwab, 09523 / 950565
Wetzhausen	Gerhard Koch, Vertrauensmann 09724 / 908038

<u>Evang.- Luth. Pfarramt Wetzhausen:</u>		<u>Evang.-Luth. Pfarramt Friesenhausen:</u>	
Pfarrerin		Melanie v. Truchseß 0176/80216554	
Sekretärin		Brigitte Thiemer	
Bürozeiten		Do. 14.00 Uhr - 17.00 Uhr in Wetzhausen Fr. 09.00 Uhr - 12.00 Uhr in Wetzhausen 09724 / 661	
Telefon		Fax 09724 / 9263 E-Mail: melanie.truchsess@elkb.de	
E-Mail	pfarramt.wetzhausen@elkb.de	ev.pfarramt.friesenhausen@gmx.de	
Bankverbind.	Sparkasse Schweinfurt/Haßberge		
Wetzhausen	Spenden, Gebühren: DE66 7935 0101 0009 3225 53	Friesen hausen	Spenden, Gebühren: DE35 7935 0101 0021 7001 17
Altenmünster	Spenden, Gebühren: DE56 7935 0101 0021 8182 73		Kirchgeldkonto: DE17 7935 0101 0000 3890 56
Mailes	Spenden, Gebühren: DE03 7935 0101 0021 8182 57		

Herausgeber: Redaktion aus den Gemeinden Aidhausen, Altenmünster, Friesenhausen, Mailes, Nassach und Wetzhausen.

Auflage: 750 Stück

V.i.S.d.P.: Pfarrerin Melanie v. Truchseß, Gerhard Koch, Claudia Schwab, Kerstin Wolf, Adolf Oettinger, Laura Johann.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief:

22. März 2026

Beiträge bitte senden an:

die Pfarrämter Friesenhausen oder Wetzhausen oder an aoettinger@t-online.de

Der Gemeindebrief wird durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer ausgetragen.
VIELEN DANK!



Gottesdienst zum St. Martinstag mit Martinsritt



Familien-Gottesdienst
in Nassach



Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen und Lesern eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie ein behütetes neues Jahr 2026